

## Anmeldung:

Per Post, Fax oder E-Mail an:

Landesmusikakademie Hessen  
Schloss Hallenburg  
Gräfin-Anna-Straße 04  
36110 Schlitz  
Fax: 06642-91 13 29  
E-Mail: info@lmah.de

## Fortbildung am Samstag, 12. Mai 2012

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Instrument: \_\_\_\_\_

(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Ich möchte eine Teilnahmebestätigung:

Ja  Nein

Vegetarier

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Teilnehmer

Ich verpflichte mich, die Teilnahmegebühr bis spätestens zum **2. Mai 2012** auf das Konto der Landesmusikakademie Hessen bei der Sparkasse Oberhessen Konto-Nr. 311001540, BLZ 518 500 79 zu überweisen.



 LANDES  
MUSIK  
AKADEMIE  
HESSEN



Landesmusikakademie Hessen  
Schloss Hallenburg  
Gräfin-Anna-Str. 04  
36110 Schlitz  
Fon 06642 91130  
Fax 06642 911329

info@lmah.de  
www.lmah.de



GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT UND KUNST

 LANDES  
MUSIK  
AKADEMIE  
HESSEN

## Fort- und Weiterbildung

### Warm Ups -

## Musikalische Einstiege für Gruppen

mit

**Prof. Dr. Thomas Grosse**  
Hannover

**Samstag, 12. Mai 2012**

## Warm Ups - Musikalische Einstiege für Gruppen mit Prof. Dr. Thomas Grosse

Termin: Samstag, 12. Mai 2012

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schul-  
formen sowie musikalisch  
Interessierte und in der  
Gruppenarbeit Tätige

Ort: Landesmusikakademie  
Hessen

Dozent: Prof. Dr. Thomas Grosse

Anmeldung: bis zum 2. Mai 2012  
(mind. 15 Teilnehmer /  
Sie erhalten eine Bestätigung  
per Mail nach Anmelde-  
schluss.)

Rahmenterminplan:

Kursbeginn: 10.00 Uhr

Kursende: 17.00 Uhr

Kursgebühr:

55,00 € inklusive Mittagessen und  
Kaffeemahlzeit

Übernachtungen auf Anfrage möglich  
(Einzelzimmer inkl. Frühstück 35 Euro  
p.P. / Doppelzimmer inkl. Frühstück 30  
Euro p.P.)

## Kursinhalt

Musikalische Angebote können als Medien der Kontaktanbahnung, für die Gestaltung von Gruppenprozessen oder für die Vorbereitung einer Unterrichtsstunde genutzt werden. Mittlerweile gibt es eine große Menge solcher „WarmUps“, die sich für den Einstieg in die Gruppenarbeit eignen. Das WarmUp kann als gezieltes Mittel eingesetzt werden, um eine zu behandelnde Thematik vorzubereiten. Dabei kann es sich um musikalische Aspekte (beispielsweise einen Kanon oder bestimmte rhythmische Figuren) handeln, ebenso lassen sich aber auch andere Faktoren, wie Wahrnehmungsschulung, Aufnahmefähigkeit, körperliche Koordination oder Kooperationsaufgaben mit einem WarmUp spielerisch in den Mittelpunkt rücken. Mitunter bedarf es dabei auch eines beruhigenden Elementes innerhalb des WarmUps, hier ließe sich eher von einem „CoolDown“ sprechen. Auch solche Angebote spielen eine Rolle. Darüber hinaus bilden WarmUps stets einen Beitrag zur Überwindung von Scheu innerhalb neu gebildeter Gruppen und gestalten die Findungsphase in Gruppenprozessen angenehm und unterhaltsam.

Die Attraktivität von WarmUps besteht in ihrer Vielfalt. Anders als Rituale (z.B. Singen eines Begrüßungsliedes) lebt ein WarmUp in der Regel davon, dass es die Gruppe spielerisch vor eine neue Herausforderung stellt, die es zu meistern gilt. Daraus ergibt sich der Anspruch, über ein möglichst großes Repertoire an WarmUps zu verfügen. In der Praxis wird aber häufig auf altbewährte und im Bewusstsein deshalb besonders präzise Angebote zurückgegriffen, die WarmUps nutzen sich schneller ab. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen deshalb:

- Vorstellung und praktische Durchführung verschiedener WarmUps

- Auswahlkriterien für verschiedene Ziele, Zielgruppen und Gruppensituationen
- Erweiterung des persönlichen Handlungsrepertoires
- Überblick über Publikationen zum Thema

## Thomas Grosse (\*1965)



Thomas Grosse ist Diplom-Musiklehrer, Hauptfach Oboe. Er war in verschiedenen Sinfonieorchestern sowie als Musikschullehrer und -leiter tätig. Seit 1998 ist er Professor für Ästhetische Kommunikation, Schwerpunkt Musik an der Hochschule Hannover (FHH).

2006 Promotion zum Thema „Instrumentaler Gruppenunterricht an Musikschulen des Landes Niedersachsen“

### Arbeitsschwerpunkte:

- Elementares Musizieren mit heterogenen Lerngruppen
- Interaktives Musizieren im Gesundheitswesen
- Musik in der Sozialen Arbeit
- Lehr- und Konzerttätigkeit (Oboe, Bläserkammermusik)